

wird. Zur Beheizung der Apparate wird Dampf, Gas oder Elektrizität gebraucht. Auch wenn Dampf vorhanden ist, empfiehlt es sich, bei einem der Apparate trotzdem auch noch Gas- oder elektrische Heizung vorzusehen, damit er verwendbar bleibt, wenn z. B. in der Nacht der Dampf fehlt. Die im Krankenstift Zwickau bewährte Aufstellung des Apparates zeigt Abb. 4. Er steht auf

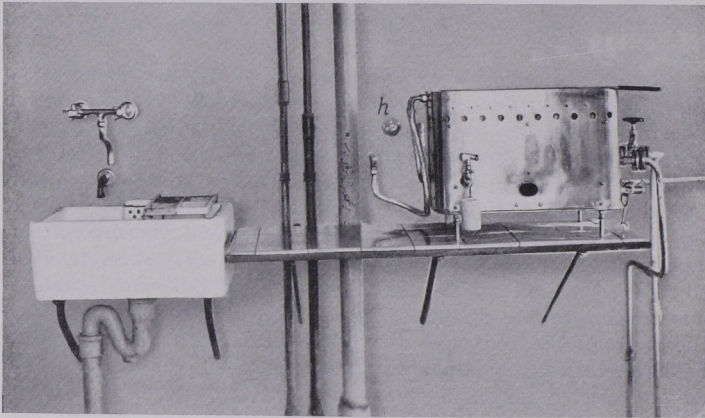


Abb. 4. Wie der Instrumentensterilisator anzubringen ist.
h Hahn für die Kondenswasserleitung.

einer mit Fliesen belegten Eisenplatte. Links von ihm ist auf dieser Platte noch so viel Raum, daß die Instrumentenschalen abgestellt werden können. Noch weiter links neben der Platte befindet sich ein Spülbecken mit Wasserzufluß und Abfluß zum Waschen der Instrumente. Eine durch den Hahn *h* zu betätigende Kaltwassernebenleitung führt zu der erwähnten, die Schwadenbildung verhindernden Einrichtung und von da zurück in das Spülbecken. Die beiden Instrumentensterilisatoren können auch in die beiden Durchreichfenster gestellt werden. In diesem Fall ist dann links von jedem Fenster eine Abstellplatte und ein Ausguß anzubringen. Die von Lautenschläger und anderen Firmen gelieferten vollständigen Sterilisationseinrichtungen für die Operationsanlage enthalten alles Nötige, auch einen Dampfsterilisator. Wenn eine derartige Einrichtung vorgezogen wird, dann ist aber in der Operationsanlage selbst noch ein Raum erforderlich, der als Niederlage und zur Vorbereitung der Verbandstoffe und Operations-